

# Zukunft mit Energie: 15 Jahre energytalk

Seit mittlerweile 15 Jahren dreht sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe energytalk alles um die Zukunft mit Energie. Bei der Jubiläumsfeier am 2. Oktober in der Alten Universität Graz wurden die Erfolge der vergangenen Jahre gefeiert und ein Blick Richtung Zukunft geworfen.



Robert Pichler (TBH Ingenieur GmbH), Harald Köpping Athanasopoulos (2bAHEAD), Thomas Fleischhacker (WIFI Steiermark) und Johannes Huber-Grabenwarter (ODÖRFER HAUSTECHNIK KG) beim energytalk-Jubiläumsfest.

Im April 2009 „geboren“, ist der energytalk heute eine fest etablierte Konstante als Wissens- und Netzwerkplattform rund um die Themen Umwelt, Energie und Versorgung. Die Vision für diese Themen zu sensibilisieren und einen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu setzen ist längst zum Auftrag geworden. „Heute findet die 50. energytalk-Veranstaltung statt. Doch wir möchten nicht nur die Erfolge des energytalk feiern, sondern vor allem einen Blick in die Zukunft werfen. Denn auch wenn sich in dieser Zeit viel getan hat, gilt es weiterhin aktive Schritte für eine nachhaltige Zukunft mit Energie zu setzen“, so die Veranstalter Robert Pichler (TBH Ingenieur GmbH) und Johannes Huber-Grabenwarter (ODÖRFER HAUSTECHNIK KG) Anfang Oktober in Graz. Aus diesem Grund wurde in der Alten Universität Graz das Center of Excellence des WIFI Steiermark als Best-Practice-Beispiel für die Zukunft der Ausbildung vorgestellt. Darüber hinaus beleuchtete Zukunftsforscher Harald Köpping Athanasopoulos mögliche Veränderungen bis zum Jahr 2035.

Veränderungen in der Arbeitswelt, die insbesondere durch Digitalisierung und den technologischen Wandel in Klima- und Energiefragen verursacht werden, stoßen auch einen Transformations- und Modernisierungsprozess in Aus- und Weiterbildung an. Mit dem Center of Excellence reagiert die Wirtschaftskammer darauf und setzt ein sichtbares Zeichen für die Fachkräftesicherung (Der „Gelbe“ berichtete in Ausgabe 10/24 ausgiebig). „So fortschrittlich wie die Bil-

dungsangebote ist auch die Haustechnik des Center of Excellence, die mit modernster Energie- und Gebäudetechnik Maßstäbe für Nachhaltigkeit setzt“, betonte Thomas Fleischhacker, Bereichsleitung Energie- und Umwelttechnik, Kältetechnik am WIFI Steiermark.

## Energie, KI & Regeneration anno 2035

„Die Zukunft birgt Herausforderungen, aber sie wird ohnehin kommen. Daher ist es essenziell, sich frühzeitig vorzubereiten, um die Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren“, so Harald Köpping Athanasopoulos, Zukunftsforscher bei 2bAHEAD, das als eines der modernsten Trendinstitute Deutschlands wissenschaftliche Studien erarbeitet und Szenarien entwirft, um Unternehmen und Entscheidungsträger auf die Zukunft vorzubereiten. „In der Zukunftsforschung ist klar, dass es unterschiedlichste Szenarien gibt, wobei sich die Eintrittswahrscheinlichkeiten unterscheiden und die Genauigkeit der Zukunftsannahmen mit der Zeit abnimmt“, so Köpping Athanasopoulos über sein Tätigkeitsfeld. Blickt man ins Jahr 2035, ist jedoch klar, dass vor allem in den Bereichen KI, Robotik, Metaversum und Ökologie rasante Entwicklungen zu erwarten sind. Im Themenfeld Nachhaltigkeit zeichnen sich bereits konkrete Trends ab: Die Investitionen in saubere Energie steigen stetig, während CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf in vielen Ländern sinken. Weiterhin ist für die Generation Z laut Umfragen der Klimawandel inzwischen das wichtigste Thema unserer Zeit. Köpping Athanasopoulos

betonte, dass man sich künftig fragen muss, ob Nachhaltigkeit genügt oder ob der Weg Richtung Regeneration eingeschlagen werden sollte. Das Ziel dieses Konzeptes ist weniger Ressourcennutzung, geringerer Energieverbrauch und ein positiver Umwelteinfluss. Dabei geht die Idee der Regenerationswirtschaft über die Kreislaufwirtschaft hinaus: Abfälle sollen wieder als Rohstoffe dienen, und CO<sub>2</sub>-Emissionen müssen gespeichert werden. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist jedoch der Innovationsgeist von Unternehmen gefordert.

## energytalk-Jubiläumsfest

Auch wenn es unabdingbar ist, sich auf die Zukunft vorzubereiten, ist es ebenso wichtig, die Erfolge der Vergangenheit zu feiern. Deshalb gab es im Rahmen der Veranstaltung auch einen Rückblick auf die letzten 15 Jahre der Veranstaltungsreihe. „Es ist erfreulich zu sehen, was wir durch unser kontinuierliches Bemühen, jährlich rund drei Veranstaltungen zu organisieren, bereits erreichen konnten. Unser besonderer Dank gilt unseren zahlreichen Partnern, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben“, so die Veranstalter Robert Pichler und Johannes Huber-Grabenwarter. „Mit Blick auf die Zukunft möchten wir den thematischen Fokus beibehalten, um die Potenziale der Bauwirtschaft und der Haus- und Gebäudetechnik weiter zu erschließen.“ Denn der energytalk soll auch zukünftig eine zentrale Plattform für alle bleiben, die sich für die Zukunft der Energie, Umwelt- und Ressourcenschonung interessieren und gemeinsam nachhaltige Lösungen diskutieren möchten.

MPEC